Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 9 (1986)

Heft: 2

Rubrik: Seite für Dirigenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seite für Dirigenten

Redaktion: Franz Hensler, MK-Mitglied, in der Matten, Postfach 160, 8840 Einsiedeln, Tel. 055/53 55 61 priv. 055/53 11 17 Gesch.

Von Cornelius Bader – einem jungen Musikstudenten – habe ich die bisher einzige Zuschrift erhalten. Ich hoffe gerne, dass sich einige Chorleiter(innen) die Mühe nehmen, die Fragen und Aussagen von C. Bader zu lesen und zu überdenken, die eigene Meinung schriftlich zu formulieren und als Beitrag für unsere Seite an obige Adresse einzusenden.
Der Gehalt und das Erscheinen dieser Seite steht und fällt mit der Bereitschaft unserer Dirigenten, diese mit eigenen (auch kritischen) Einsendungen interessant und lesenswert zu machen. F. Hensler

Klavierbegleitung oder nicht?

Als Chorleiter müssen wir uns wieder und wieder folgende Frage stellen:
Wie aktuell und vorteilhaft für unsere Chöre, voran die gemischten Chöre, ist *Chorliteratur mit obligater Klavierbegleitung?*
Es gibt verschiedene Anhaltspunkte, die ich in diesem Zusammenhang zur Diskussion stellen möchte:

1. Ein Chor soll sich vor allem mit a-cappella-Literatur befassen; nur so werden rhythmische Feinheiten, musikalisches Raffinement und ein ausgewogener Chorklang zum gemeinsamen Erlebnis, der musikalische Gestaltungswille wird stark gefördert. Es besteht eine Herausforderung zur Selbstkritik, die bei jedem Mitglied anfängt. Ein vollständiges «in die Musik» und «in sich Hineinhören» kann nur da stattfinden, wo jede Klavierbegleitung oder vokale Klangmassierung vermieden wird.
2. Unser Gehör und musikalisches Intervall-Denken liefert reine Intervalle. Das Klavier aber ist gleichschwebend gestimmt. Aufgepasst, dass wir unser Gehör und dasjenige unserer Sängerinnen und Sänger nicht durch zu häufige Klavierarbeit auch während der Proben unnötig verstimmen.
3. Klavierbegleitete Lieder können harmonisches Vorstellungsvermögen verbessern.
4. Sie bringen meistens Auflockerung in die Probenarbeit und Unterhaltung und reissen oft Ausführende wie Zuhörerschaft mit.
5. Eine Begleitung mit Salon-Orchester oder sogar Orchester bringt viel Aufschwung, die Ausführung jedoch scheitert leider oft, weil zuwenig finanzielle Mittel vorhanden sind.
6. Arrangements aus grossen Chorwerken mit Orchester eignen sich für Durchschnittschöre schlecht, falls sie nicht durch die Bearbeitung ganz andere Verhältnisse erfordern als jene des ursprünglichen Komponisten. C. Bader